

MAXIMUS/OPUS BENUTZERHANDBUCH² *His Master's Voice*

Werner Illsinger, EDV-GmbH

DSK-346, 347, 348

| | |
|---------------------------|---------------------------------------|
| Tel.Nr. in Österreich | (0222) 815 48 71 |
| Tel.Nr. aus dem Ausland : | (0043-1) 815 48 71 |
| Übertragungsparameter | 8 Datenbits No Parity 1 Stopbit |
| Datenübertragungsrage | 300-14400 bps (V32BIS/V42BIS) |
| FidoNet-Adresse | 2:310/1.0@fidonet.org |
| UUCP: | illsin@f1.n310.z2.fidonet.org |

1. Vorwort

In unserer Zeit wird es immer problematischer jemanden persönlich zu treffen oder auch nur an das Telefon zu bekommen, und wenn man es dann schafft, hat derjenige gerade nicht die Zeit dazu sich um das Anliegen, das man ihm vorträgt, zu kümmern. Was liegt daher näher als sich über ein Medium zu unterhalten, das es dem Empfänger und Sender von Mitteilungen erlaubt, sich dann damit zu beschäftigen, wann er Zeit hat. Ein solches Medium ist Electronic Mail - und der Zugang dazu heißt BBS (Bulletin Board System) oder Neuhochdeutsch "Mailbox".

Maximus ist ein modernes Mailboxsystem, das eine Vielzahl von Möglichkeiten für Electronic Mail und den Austausch von Public Domain Software bietet. Die Möglichkeiten von Maximus können vom Benutzer durch eine übersichtliche Menüführung leicht ausgenutzt werden.

Maximus hat viele Möglichkeiten für den File-Transfer zum Beispiel getrennte File-Areas (Bereiche) für verschiedenste Arten von Software und eine Vielzahl von Dateitransferprotokollen. Die wirkliche Stärke von Maximus liegt aber in der Electronic Mail. Maximus bietet dem Benutzer die Möglichkeit auf eine Vielzahl von Mailboxen in Europa und in aller Welt zuzugreifen. Beispiele, wie man die Fähigkeiten von Maximus nutzen kann, sind zum Beispiel: private und öffentliche Konferenzen; Diskussionen, die über mehrere Mailboxen geführt werden und Echomail.

Mit Hilfe von FidoNet und den Programmen Binkley oder FrontDoor können Sie sich Ihre private Post sogar zu Hause zustellen lassen. FidoNet kann Ihnen die Mitteilungen, die Sie interessieren, lesefertig auf den Schreibtisch liefern.

2. Allgemeines**2.1. Kosten**

Prinzipiell ist die Benutzung des Mailboxsystems kostenlos, für bestimmte Dienste können jedoch Gebühren zur Deckung der Unkosten des Betreibers verlangt werden (z.B. Netmail, Echomail, Datenbanken). FidoNet Sysops sind unbezahlte Amateure, die in Ihr Hobby sehr viel Geld und Zeit investieren, damit Sie die Mailboxen bequem nutzen können. Der Betrieb einer FidoNet Mailbox läßt einiges an Kosten anlaufen. So kostet z.B. der Import von Mitteilungen und Dateien aus anderen Mailboxen (vor allem, wenn sie im Ausland liegen) sehr viel Geld. Die verwendeten Computer, (meistens schnelle Computer mit mehreren sehr großen Festplatten) werden fast immer ausschließlich für die Mailbox genutzt und müssen 24h am Tag laufen. Dieser Dauerbetrieb bringt natürlich einen größeren Verschleiß als den eines Normalverbrauchers mit sich und es treten daher öfter Defekte auf.

2.2. Benutzung

Es wird eine ordnungsgemäße Benutzung des Systems vorausgesetzt, zur Kontrolle wird ein Logfile mitgeschrieben.

Mailboxen sollen den internationalen Austausch von Programmen, Mitteilungen, Informationen, Public Domain Software und Erfahrungsberichten fördern. Jeder Benutzer kann seine Programme, Berichte oder Mitteilungen jeder Art zur allgemeinen Verwendung zugänglich machen. Beleidigende oder anstößige Mails oder Beiträge über Personen, Vereinigungen usw. jeder Art führen zur Löschung des betreffenden Users.

2.3. Hardware-Software Anforderungen

Welche Hard- bzw. Software ist erforderlich, um eine Mailbox anrufen zu können? Als Hardware ist jeder gängige Home- bzw. Personal Computer zu verwenden. Die Hauptsache ist, daß der Computer eine serielle Schnittstelle besitzt, bzw. eine solche nachgerüstet werden kann. Bei den meisten Computern ist das der Fall. Weiters benötigt man ein Modem oder einen Akustikkoppler. Ein Modem oder Akustikkoppler muß in Österreich nur von der Post genehmigt sein (ein gelbes Postpickerl haben). Die Verwendung muß der Post nicht bekannt gegeben werden. Falls man jedoch keine Telefonsteckdose hat, muß man bei der Post einen Antrag auf Errichtung einer solchen stellen, dann kommt die Post, montiert eine Steckdose, (Kosten fragen Sie bitte bei der Post nach). Zur hausinternen Kommunikation kann man natürlich auch nicht postgenehmigte Modems (ausschließlich HAYES Befehlssatz) verwenden. Diese Modems sind ganz einfach mit dem mitgelieferten Kabel anzuschließen. Der rote und der grüne Draht müssen an a- und b-Ader angeschlossen werden (Die Polung ist bei fast allen Modems egal). Das ist eine sehr billige und einfache Lösung (Modempreis ca. 1000-10000.-). Mit diesen Modems sind sehr gute Ergebnisse zu erzielen.

Als Software ist für einen Computer noch ein Terminalprogramm erforderlich. Für OS/2 Systeme wird PMCOMM empfohlen, das es in einer 32 Bit Version für OS/2 2.0 gibt; für MS-DOS Rechner wird das Terminalprogramm TELIX empfohlen. Diese Programme sind nicht Public Domain, dürfen aber kostenlos getestet werden (s.g. Shareware). Wenn der Test zur Zufriedenheit des Testers verläuft, wird darum gebeten, einen bestimmten Betrag dem Programmierer als Registrationsgebühr zu überweisen. Die Programme können von der Mailbox downgeloadet werden, oder sind vom PCC-TGM, Postfach 59, A-1202 Wien zum Selbstkostenpreis (DSK-346:TELIX, DSK-347:TE/2, DSK-348:TERMINAT) erhältlich. Für andere Computer müssen Sie Ihre Freunde fragen, vielleicht besitzen sie für Ihren Computer auch ein Public Domain Terminalprogramm.

2.4. Paßwörter

Paßwörter werden an alle Benutzer beim ersten Anruf vergeben. Es gibt jedoch unterschiedliche Zugriffsstufen:

- Disgrace Erstanrufer / nicht ausgefüllter Fragebogen

Wenn Sie eine höhere Zugriffsstufe haben möchten und Sie sich entschließen, diese Mailbox öfter zu besuchen, dann sollten sie den Fragebogen (Questionnaire) im Hauptmenü (Main Menu) ausfüllen. Sie bekommen dann die Zugriffsstufe

² Fido™ is a trademark of Tom Jennings

OPUS^{DO}™ was written by Wynn Wagner

MAXIMUS was written by Scott J. Dudley

IBM® is a trademark of International Business Machines

WordStar® is a trademark of Micropro Inc.

- Normal Ausgefüllter, verifizierter Fragebogen

Falls Ihnen auch das noch zu wenig sein sollte, können Sie noch auf das Spendenkonto der Mailbox eine kleine Spende einzahlen. Das Geld des Spendenkontos wird nur für die Erhaltung der Mailbox verwendet. Als Spender erhalten Sie die Zugriffsstufe

- Worthy Spender

2.5. Zeichensatz

Für alle Eingaben und Ausgaben gilt der 7-Bit-US-ASCII-Zeichensatz (ohne Sonderzeichen, Grafikzeichen usw.); zur Erinnerung, ASCII heißt: American Standard Code for Information Interchange. Ein internationaler Austausch von Informationen ist nur mit einem einheitlichen Zeichensatz möglich. Deutsche Umlaute usw. sind somit auch Sonderzeichen und deshalb nicht erlaubt. 7 Bit Zeichensatz deswegen, da beim ASCII Zeichensatz 8-Bit Zeichen frei vom Computerhersteller definierbar sind. Die obere Hälfte des Zeichensatzes ist daher meistens von Hersteller zu Hersteller verschieden. Damit die Mitteilungen in der Mailbox von Besitzern aller Computertypen gelesen werden können, ist diese Einschränkung notwendig.

Der erste Einstieg

2.7. Einloggen in das System

Nach dem Abheben des Modems erkennt das System automatisch die Übertragungsgeschwindigkeit. Momentan werden folgende Übertragungsgeschwindigkeiten unterstützt:

Telefonnummer 815 48 71:

300 Bps nach CCITT V.21
1200 Bps nach CCITT V.22
2400 Bps nach CCITT V.22bis
9600 Bps nach CCITT V.32
9600 Bps US Robotics Courier HST
11400 Bps nach CCITT V.32bis
14400 Bps US Robotics Courier HST

Telefonnummer 815 48 73:

16800 Bps US Robotics Courier HST

Die Übertragungsgeschwindigkeit wird automatisch erkannt. Nachdem sie die Meldung bekommen haben, daß die Verbindung aufgebaut ist, drücken Sie so lange **Enter** bis folgender Text angezeigt wird:

* Address 2:310/1@fidonet.org using BinkleyTerm-OS/2 Ver. 2.56

Welcome to His Master's Voice!
His Master's Voice BBS - LINE 1
Please press your Escape key to enter the BBS, or wait a few moments.

Drücken Sie nun die **ESC**-Taste und folgendes Titelbild erscheint:

Thank you. Now loaing MAXIMUS. Plese wait...

MAXIMUS/2 v2.01
Conneted to Int'l FidoNet <TM by Tom Jennings> Vienna_Net
SDNet/Works! (sm) Distribution Point #571.00

```

      ^
His Master's Voice - Node01      |oo\
Operator:Werner Illsinger      | /_
Tel. 0043 222 815 48 71 (24 a day)  |_@/_\
Equipped with USR Courier Dual HST  | | \ \
CCITT V21,V22,V22bis,V23,V32,V32bis,V42,V42bis |(*)| \)
Sponsored by P C C- T G M        |__U_| \ /
Personal Computer Club           / FIDOV  _//|_ \ /
Technologisches Gewebemuseum     (_VIENNA)  (_/(_(____/
HTBLA Wien XX Wexstrasse 19-23   (jm)

```

Vorname Familienname

What is your name:

Es kann auch passieren, daß das System mit Wartungsroutinen beschäftigt ist, und deshalb nicht abhebt. Versuchen Sie bitte, falls das System nicht abheben sollte, einige Minuten später nochmals anzurufen.

Nach der Logon-Message müssen die Benutzerdaten eingegeben werden

What is your name: Werner Illsinger
Werner Illsinger [Y,n]?

Der Vorname (evt, auch mehrere), Nachname müssen in dieser Zeile mit je einem Leerzeichen (Space) als Abstand eingegeben werden. Wenn Sie

Ihre Namen in vertauschter Reihenfolge eingeben, wird ihr Benutzer wieder manuell gelöscht. Es ist bei der Eingabe egal ob Sie Namen usw. in Groß- oder Kleinbuchstaben eingeben. Die Eingabe wird automatisch umgewandelt.

Note! Your name as not found in my user records. please check if you misspelled your username.

Please check if you use your REAL NAME.

If you are indeed a new user, then answer 'Y' to the following prompt, and proceed to log in. Otherwise, type 'N' and enter your name correctly.

Werner Illsinger [Y,n]? y

Danach werden Sie aufgefordert, eine Sprache zu wählen. Momentan stehen folgende Sprachen zur Auswahl:

Select a language:

- 1) English
- 2) Deutsch

Selct: 1

English laguage (proper) selected.
Press ENTER to continue

Nun werden Sie nach Ihrem Wohnort und Ihrer Telefonnummer gefragt. Geben Sie diese bitte im vorgeschriebenen Format ein:

Please enter your city and state Example: A-1050 Wien]: A-1060 Wien

Please enter yur phone number (xxx) yyy-zzzz]: (222) 815 48 71
Now you must choose your pasword

Als nächstes müssen Sie Ihr Paßwort wählen. Ein Paßwort ist ein 4-15 Zeichen langes Wort. Es kann Buchstaben und Ziffern (keine Sonderzeichen) beinhalten. Beim Paßwort wird zwischen Groß- und Kleinschreibung nicht unterschieden.

Danach werden Sie nach Voreinstellungen gefragt:

Does your system support
ANSI screen controls [Y,n,?=help]? y

Hier werden Sie gefragt, ob Ihr Terminalprogramm ANSI-Bildschirm-Steuerzeichensequenzen verstehen und darstellen kann. Mit Hilfe von ANSI-Steuerzeichen ist es möglich, den Bildschirm z.B. bunt zu gestalten. Falls Sie nicht sicher sind, Wählen Sie "?". Mit diesem Befehl wird ein Beispiel gegeben und Sie werden dann nochmals gefragt.

Use the MaxEd full-screen editor [y,N,?=help]? y

Hier werden Sie gefragt, ob sie den Full Screen Editor (wie eine Textverarbeitung) oder den Line Editor (wie EDLIN unter DOS) verwenden wollen. Der Full Screen Editor ist viel bequemer und wird sicher (falls möglich) verwendet werden.

Use IBM-PC characters [Y,n?=help]? y

Hier werden Sie gefragt, ob Ihr Terminal IBM 8 Bit Zeichen darstellen kann. Falls sie einen IBM-PC haben oder sie wissen, daß ihr PC kompatibel ist, dann können sie diese Frage mit "y" beantworten. Ansonsten antworten Sie mit "n".

Use `hotkeys' [Y,n,?=help]? n

Als Einsteiger würde ich Ihnen empfehlen, diese Frage mit "n" zu beantworten. Diese Einstellung ändert die Menüführung von einer Textanzeige zu Pull Down Menü-Artiger Führung. Die textuelle Darstellung ist aber für Anfänger sicher die übersichtlichere.

Nun bekommen Sie noch einige Tips angezeigt und danach landen Sie im Main Menu. Sie haben Ihr Logon also erfolgreich hinter sich gebracht und befinden sich nun im "Zentrum" der Mailbox.

ZERO MENU (MAIN MENU):
Message Areas... File Areas ... Offline reader ... Setup ...
Info Menu ... Chat Menu ... UserList Questionaire
?help Goodbye (log off)

Viel Spaß bei der weiteren Verwendung !

2.8. Benutzung der Kommandos und Funktionen

In der Kommando-Zeile werden je nach Help-Level alle Kommando-Worte, die Anfangsbuchstaben oder nur die System-Anfrage gelistet. Für Sie verfügbar sind nur die Kommandos, deren Anfangsbuchstaben in der

Kommando-Zeile gelistet ist! In jedem Menue kann durch die Eingabe von '?' <CR> ein Hilfsmenue angefordert werden, diese Menues listen jedoch alle Kommandos.

Beispiel :

```
MAIN MENU:
Message Areas... File Areas ... Offline reader ... Setup ...
Info Menu ... Chat Menu ... Questionaire ?help
Goodbye (log off)
Select:
```

3. Kommandos und Funktionen

Alle nachfolgend beschriebenen Funktionen stehen in jeder Menue-Ebene zur Verfügung.

3.1. Verketteten von Kommandos

Von jeder Menue-Ebene aus können Kommandos miteinander verkettet werden.

Beispiel :

```
MAIN MENU:
Message Areas... File Areas ... Offline reader ... Setup ...
Info Menu ... Chat Menu ... Questionaire ?help
Goodbye (log off)
Select: f a text v 03100001.LST
```

| | | |
|--------------|---|----------------------------------|
| F | = | File-Section |
| A | = | Area-Change |
| TEXT | = | Area Name |
| V | = | View |
| 03100001.LST | = | Datei, die angezeigt werden soll |

Beachten Sie : Zwischen den Kommandos können, müssen aber keine Leerzeichen (Spaces) stehen !

3.2. Vereinfachte Eingaben

Wenn Sie eine Anfrage des Systems beantworten müssen, kann der Großbuchstabe durch die Eingabe von <RETURN> übernommen werden.

Beispiel :

Want to check for mail ? [n,Y]

Durch die Eingabe von <RETURN> wird diese Anfrage mit 'yes' (ja) beantwortet, da bei [n,Y] das 'Y' groß geschrieben ist; soll mit 'no' (nein) geantwortet werden, ist 'n' + <RETURN> einzugeben.

4. Hilfe

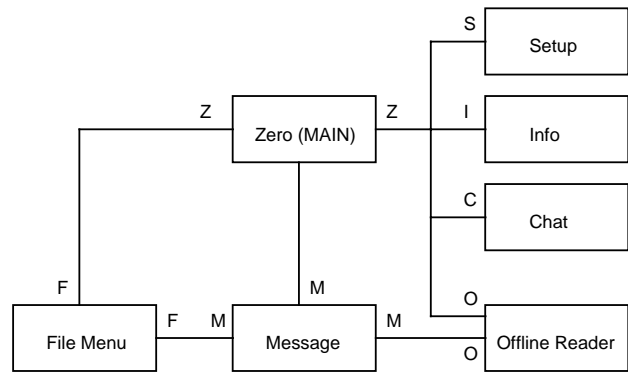
Wenn Sie das erste Mal anrufen, dann bekommen Sie die maximale Hilfe (Alle Menues werden voll angezeigt). Sollten Sie dennoch nicht zurecht kommen, dann ist mit "?" (Fragezeichen) an fast jeder Stelle Hilfe abrufbar.

```
ZERO (MAIN) MENU:
Message Areas... File Areas ... Offline reader ... Setup ...
Info Menu ... Chat Menu ... Questionaire ?help
Goodbye (log off)
Select: ?
```

```
ZERO (MAIN) MENU HELP: Type the letter of the command you need help with.
M)essage Areas F)ile Areas
O)ffline Reader S)etup
I)nf) Menu Q)uestionaire
G)oodbye U)serlist
```

Für alle Unklarheiten, können Sie beim Ausloggen eine Mitteilung an den Sysop hinterlassen, er wird Ihnen so bald als möglich antworten. Seien Sie aber bitte nicht ungehalten, falls es etwas länger dauern sollte, bis Sie eine Antwort bekommen, aber es müssen so an die 10-20 Mitteilungen pro Tag beantwortet werden.

Hier noch eine kleine Grafik, die die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Menues erläutern soll:



5. Zero (Main)-Menu

```
ZERO MENU (MAIN MENU):
Message Areas... File Areas ... Offline reader ... Setup ...
Info Menu ... Chat Menu ... UserList Questionaire
?help Goodbye (log off)
Select:
```

Ein Text ähnlich dem oben angezeigtem Menue wird gelistet. Es kann fuer jeden Befehl ein Hilfetext abgerufen werden, indem zuerst ein Fragezeichen "?" und dann der Anfangsbuchstabe des Befehls eingegeben wird, für den Hilfe gewünscht wird.

```
ZERO MENU (MAIN MENU):
Message Areas... File Areas ... Offline reader ... Setup ...
Info Menu ... Chat Menu ... UserList Questionaire
?help Goodbye (log off)
Select: ?
```

```
MAIN MENU HELP: Type the letter of the command you need help with.
M)essage Areas F)ile Areas
O)ffline Reader S)etup
I)nf) Menu Q)uestionaire
G)oodbye U)serlist
```

Select: m

MESSAGE MENU

This option will take you the message menu. The message menu is used for creating, reading and replying to messages. You can enter private (e-mail) messages to other users, and if you change to the appropriate area, you can also participate in on-line discussions.

Press ENTER to continue

Das Help Menue kann durch einfaches Drücken der RETURN-Taste wieder verlassen werden.

Info Menu

Aktuelle Kurzmeldungen/Informationen.

Setup Menu

Vom User können Bildschirmformat, Help-Level usw. geändert werden, Änderungen bleiben gespeichert

File Areas

Wechsel zum File Section: Programme, Informationen (Dateien) können downgeloadet werden.

Goodbye (log off)

Verlassen des Systems, die aktuellen Einstellungen wie File-Section und Message-Section bleiben unverändert bis zum nächsten Logon gespeichert (siehe Setup); es kann eine Nachricht an den Sysop hinterlassen werden.

Steigen Sie immer so aus dem System aus, sonst kann es passieren, daß Ihre Standardwerte nicht gesichert werden.

Message Section

Mit diesem Befehl wechselt man in die message section. Dort ist es möglich, verschiedenste Mitteilungen zu lesen, Mitteilungen zu schreiben usw.

User-Liste

Eine Liste aller System-Benutzer wird gesendet; gelistet wird der Name, Wohnort und letztes Logon (Datum, Zeit) Es können auch Teile des Vor- oder Nachnamens zur Suche angegeben werden. Es darf kein '*' zum Maskieren des Namens angegeben werden. Es reicht, wenn Sie nur den

Teil des Namens angeben, nach dem Sie suchen wollen. Es werden alle Namen ausgegeben, die den angegebenen String enthalten.

Es kann aber auch nur nach Fragmenten von Namen gesucht werden. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie an jemanden schreiben wollen, dessen Namen Sie nicht mehr genau wissen. Geben Sie einfach nur den Teil ein, den Sie wissen.

ZERO MENU (MAIN MENU):

```
Message Areas... File Areas ... Offline reader ... Setup ...
Info Menu ... Chat Menu ... UserList Questionnaire
?help Goodbye (log off)
Select: u eva
```

```
Eva Ullmann      23 Dec 92 21:53:22 A-1120 Wien
Eva Lindtner    2 Feb 93 10:14:48 A-1010 Wien
Eva Adam        1 May 93 21:00:36 A-1010 Wien
```

Chat Menu

```
CHAT:
Zero(Main)Menu... Who is On   CB Chat   Page User
Answer Page     Toggle Status Yell for SysOp Goodbye (log off)
?help           Siccax
Select:
```

Zero (Main) Menu

Wechsel ins Main Menü.

Who is on

Eine Liste der User, die gerade online sind wird angezeigt:

| Username | Node | Status |
|---------------------|------|---------------------------------|
| Peter Scherl | 2 | will nicht gestoert werden. |
| Armin Liensberger | 3 | uebertraegt eine Datei |
| Werner J. Illsinger | 5 | Fuer eine Plauderei verfuegbar. |

You are currently AVAILABLE for chat.

In der letzten Zeile ist ersichtlich, ob Sie momentan für eine Plauderaufforderung durch einen anderen Benutzer verfügbar sind oder nicht. (siehe Toggle Status).

CB Chat

Mit CB Chat können Sie einen öffentlichen Chat Kanal eröffnen. Sie können sich zum Beispiel mit Freunden ausmachen, daß sie sich um 18h in der Mailbox auf dem Chat Kanal eins treffen. Dann müßten Ihre beiden Freude um 18 Uhr anrufen, ins Chat Menu wechseln und dort C (für CB Chat) und z.B. 1 für den Kanal eingeben.

Der CB Chat ist nur sinnvoll, wenn mehr als zwei Anrufer an einem Chat teilnehmen wollen.

```
CHAT:
Zero(Main)Menu... Who is On   CB Chat   Page User
Answer Page     Toggle Status Goodbye (log off) ?help
Select: c
```

Please enter CB channel number (1-255): 1

```
Entering chat mode. Type `q' to quit,
`w' to list users on this channel
`s' to list users on system, and
`?' for help.
```

[Werner J. Ills]:

Page User

Mit Page User können Sie andere User zu einem Chat rufen. Wählen Sie dazu zuerst den Befehl "Who is on" und merken sich die Nodenummer des Anrufers, mit dem sie plaudern wollen. Dann rufen Sie P für Page User auf und geben die Nummer des Benutzers mit dem Sie plaudern wollen ein. Falls Sie sich die Nummer nicht gemerkt haben, können Sie mit "!" nocheinmal nachsehen, wer im System online ist.

Answer Page

Mit Answer Page können Sie auf den Ruf eines anderen Benutzers antworten und in den Chat Modus einsteigen. Wenn Sie also folgendes während Ihrer Online Session am Bildschirm sehen,

```
You are being paged by Werner Illsinger (node 4).
Please go to the Main Menue and
enter the Chat Menue with the "C"(hat)command.
```

gehen Sie bitte ins Zero (Main) Menu und wechseln von dort aus ins Chat Menu. Sie können dann mit Answer Page den Ruf Ihres Kollegen beantworten und in den Chat Modus einsteigen.

Toggle Status

Mit Toggle Status können Sie einen ähnlichen Status einstellen, wie es bei "Ruhe vor dem Telefon" der Fall ist. Wenn Sie also während Ihrer online-Sessions nicht von Kollegen gestört werden wollen, dann können Sie mit Toggle Status einstellen, ob Sie für Plauderein verfügbar sein wollen, oder nicht. Sie bekommen immer eine entsprechende Rückmeldung vom System:

You are currently AVAILABLE for chat.

You are currently NOT AVAILABLE for chat.

Goodbye (log off)

Verlassen des Systems, die aktuellen Einstellungen wie File-Section und Message-Section bleiben unverändert bis zum nächsten Logon gespeichert (siehe Setup); es kann eine Nachricht an den Sysop hinterlassen werden.

Steigen Sie immer so aus dem System aus, ansonsten kann es passieren, daß Ihre Standardwerte nicht gesichert werden.

Yell

Mit diesem Befehl kann der Sysop an die Konsole gerufen werden, ein direkter Dialog auf Terminal-Ebene ist möglich (natürlich nur wenn der Sysop anwesend ist). Falls der Sysop nicht anwesend ist, wird der Hinweis "Sorry, ther's no answer" (Der Sysop meldet sich nicht) ausgegeben.

```
Peter Turner is yelling...
Sorry, there's no answer.
Press ENTER to continue
```

6. Info Menu

```
INFO MENUE:
Main menue ... Info about BBS PCC TGM Info Goodbye (log off)
Select:
```

Die in diesem Menü befindlichen Auswahlpunkte werden hier nicht genauer erläutert, da sie sich öfter ändern können und werden. Schauen Sie einfach ab und zu in dieses Menü und erforschen Sie die Inhalte.

7. Setup Section

Vom Benutzer können die Voreinstellungen des Systems geändert werden. Zum Beispiel kann die Bildschirmgröße an Ihren Computer angepaßt werden. Sie können hier ihr Paßwort ändern und einige besondere Features des Maximus Systems aktivieren (Full Screen Message Editor).

```
Phone number..... (0222)8154805
City, Prov/State..... A-1120 Wien
```

```
Help..... NOVICE Nulls..... 0 In userlist. YES
Scrn.width.. 80 scrn.Length. 24 Tabs..... YES
More?... YES Video mode.. ANSI Scrn. clear. YES
Full-scr ed. YES IBM Chars... YES Hotkeys..... NO
Protocol.... None Language.... English FullScrnRead NO
Archiver.... None
```

CHANGE:

```
Zero (Main)Menu .. @Language %ShowInUserlist $Protocol default
&Archiver default ^FullScrnRead #Telephone # City
Password Help Level Nulls Width
Length Tabs OmOre Video mode
Fullscreen_Edit Screen Clear IBM Characters !Hotkeys
?help Goodbye (log off)
Select:
```

City

Wohnort ändern (Format : A-1100 Wien)

Full Screen Editor (ON/OFF)

Gibt an, ob Sie den Word-Star™ oder VT-100 kompatiblen Editor verwenden wollen, wenn Sie Mitteilungen eingeben.

Video Mode (TTY/ANSI/AVATAR)

Gibt an, ob Ihr Terminal den ANSI-VT100 Standard (ANSI Steuerzeichen) unterstützt. Wenn ja, werden die Menues in Farbe ausgegeben. Falls Sie am Bildschirm eckige Klammern und Pfeilchen

sehen, bedeutet das, daß Ihr Terminal ANSI nicht unterstützt. Stellen Sie dann den Video Mode auf TTY

Help Level

Help Level für die Kommandozeilen ändern. Es gibt drei Help-Levels. Anfänger (NOVICE), mittelmäßig (REGULAR), und Experte (EXPERT). Je nach dem Eingestellten Help-Level werden die Menues verschieden ausführlich angezeigt.

Set Help Levels

```
N)OVICE .....full menus
R)EGULAR.....brief menus
E)XPERT .....no menus
H)OTFLASH .....Full screen, Hot-Key interface
```

Help level:

Das Fullscreen Hot-Key Interface geht in eine vollkommen neue Richtung und versucht mit einem Full-Screen Interface und das Annehmen der Kommandos ohne abschließendes Drücken der RETURN Taste einen neuen Stil in die Benutzeroberflächen von Mailboxen zu bringen. Benutzern von Remote Access Boxen wird dieses Interface sicher bekannt vorkommen.

Length

Maximale Anzahl Bildschirmzeilen des Benutzers (für MORE-Abfrage). (Wenn Sie den Full Screen Editor verwenden, sollten Sie um eine Zeile weniger als tatsächlich vorhanden einstellen, da die letzte Zeile meistens für die Statuszeile verwendet wird). (8-200). Im Normalfall ist dieser Wert 25.

More

Das Listing stoppt nach den mit 'L' eingestellten Zeilen; ist 'More' OFF, wird das Listing nicht zum Lesen angehalten.

Password

Paßwort ändern. Ein Paßwort muss eine mindestens 4 Zeichen lange Zeichenkette sein. Sie kann sowohl aus Buchstaben, Zahlen als auch aus Sonderzeichen bestehen. Zu beachten ist, daß ein Paßwort jeweils nur auf einem System benutzt werden sollte. Außerdem sollte das Paßwort länger als 6 Buchstaben sein, damit es schwieriger wird das Paßwort durch ausprobieren herauszufinden. Falls Sie glauben, daß jemand anders sich unter Ihrem Namen in das System eingeloggt hat, ändern Sie Ihr Paßwort sofort.

Screen Clear

Gibt an, ob der Bildschirm vor der Anzeige eines Menues gelöscht werden soll. Dazu muß Ihr Terminal die entsprechende Sequenz interpretieren können. Falls vor einem Menue unsinnige Zeichen angezeigt werden, drehen Sie bitte dieses Feature auf OFF.

Tabs (ON/OFF)

Gibt an, ob Ihr Terminal das Zeichen TAB kennt. Wenn ja, kann statt mehreren Leerzeichen das Zeichen TAB geschickt werden.

8. Message-Menu

There are 80 messages in this area. The highest is #80
You haven't read any of these.

```
[0 / 80] Msg.area PRIV ... Private Mitteilungen ..... Deut
      Type message number, or press <enter> for NEXT msg.
```

MESSAGE:

```
Zero (Main)Menu... Offline reader ... File Areas ... Area Change
List (brief)      Next Message      Previous Message *ReadCurrent
=read_non-stop   -read_original +read_reply   Enter Message
Upload a message Reply to a message Kill (Delete) Msg Pass on (copy) Msg
Change Msg       Browse (search) Tag areas      ?help
Goodbye (log off)
Select:
```

Die Message Section ist der Electronic-Mail-Teil der Mailbox. Maximus unterstützt viele Möglichkeiten, E-Mail zwischen Home- und Personal-Computern auszutauschen. Sie können zum Beispiel Mitteilungen mit anderen Benutzern in der gleichen Mailbox, in anderen Systemen in der

Width

Max. Anzahl Bildschirmspalten des Benutzers (Bildschirmbreite). Bei den meisten Bildschirmen beträgt die Bildschirmbreite 80 Zeichen. (20-132)

IBM Characters

Gibt an, ob Ihr PC den 'Extended IBM Character Set' (den IBM Zeichensatz) anzeigen kann.

Zero (Main) Menu

Mit diesem Befehl gelangen Sie aus der Change Setup Section wieder zurück in das Main Menu.

& - Archiver Default

Mit diesem Befehl können Sie Ihr Default Archivierprogramm für z.B. den Offline Reader einstellen. Mit dieser Archiviermethode werden dann die Mitteilungen beim Download aus dem Offline Reader Menue komprimiert.

@ - Language

Hier können Sie die Sprache der Benutzeroberfläche wählen. Das hier vorliegende Handbuch beschreibt die englische Benutzeroberfläche. Falls sie sich aber mit einer deutschen Benutzeroberfläche besser zurechtfinden, können Sie das mit Diesem Menüpunkt umstellen.

\$ - Protocol Default

Hier können Sie ein default Protokoll wählen, dann werden Sie nicht jedes mal beim Download (egal ob File oder Messages für denOffline Reader) nach einem Protokoll gefragt. Wählen Sie das Protokoll in dieser Reihenfolge:

1. ZMODEM
2. TELINK
3. SEALink
4. 1K Xmodem
5. Xmodem

Das schnellste und komfortabelste Protokoll ist Zmodem. Xmodem ist das langsamste und unbequemste Protokoll (z.B. muß der Zieldateiname eingegeben werden).

^ - Full Screen Reader

Hier können Sie einstellen, ob Sie auch beim Lesen von Mitteilungen einen dem Full Screen Editor ähnlichen Browser verwenden wollen.

- Telephone Number

Hier können und sollen Sie, wenn sie eine andere Telefonnummer bekommen, die Telefonnummer ändern.

gleichen Stadt, im gleichen Land, in Europa oder in Übersee austauschen.

Einige Beispiele für die E-Mail-Fähigkeiten von Maximus:

Netmail; Eine Mitteilung die Über FidoNet von einem Mailboxsystem zu einem anderen versendet wird.

Local message: (Lokale Mitteilung) Mitteilung, die an Benutzer in der gleichen Mailbox geschickt werden. Diese Art der Mitteilung ist die meistgebräuchliche, wie zwei Benutzer privat oder öffentlich in Verbindung treten.

SIG-Special Interest Group (Interessensgemeinschaft). Wenn Sie ein Maximus-System anwählen, werden Sie feststellen, daß es eine Vielzahl von Message-Areas gibt. Für SIG's können für solche Areas spezielle Berechtigungen ausgegeben werden, um private Konferenzen einer bestimmten Gemeinschaft zu ermöglichen.

Echomail Conferences; Es gibt nun wiederum eine große Zahl verschiedener Konferenzen: lokale (im gleichen Sytem), Regionale (im gleichen Netz) oder internationale (Europa, Amerika)

Zum Lesen einer Mitteilung muß hier nur die Mitteilungsnummer eingegeben werden.

+ - Read reply

Lesen der Antwort auf eine Mitteilung. Wenn Sie nach dem Lesen einer Mitteilung die Nachricht "There is a reply .." bekommen, bedeutet das, daß es eine Antwort auf die angezeigte Mitteilung gibt. Die Antwort können Sie direkt durch Drücken der + Taste und Eingabe von RETURN anzeigen.

-- Read original

Springt das Original, auf das die Antwort bezogen ist an (Mitteilung "This is a reply to ...").

* - Read current

Momentan gewählte Mitteilung lesen.

? - Hilfe

Es kann Hilfe für jeden einzelnen Befehl abgerufen werden.

Area change

Geben Sie hier die Nummer des gewünschten Message Areas ein. ? gibt eine Lise alle Message - Sections aus. Das Message-Area PUBLIC ist für allgemein lesbare (keine privaten) Mitteilungen reserviert. Das Message-Area PRIV ist für private Mitteilungen, die nur Sie und der Empfänger lesen können, bestimmt. Mitteilungen an den Sysop, die sie beim G)oodbye eingeben und deren Antworten sind ebenfalls dort zu finden.

```
*IBM.GER .. IBM PC Konferenz ..... Deutsch Echo
*INTERCOOK .. International Cooking Recipes ..... English Echo
*ISDN ... Integrated Services Digital Network (ISDN)... Deutsch Echo
KONZERT .. TELETEXT Konzerttermine ..... Deutsch Echo
*LAN ... Local Area Networks ..... English Echo
Message area [Area #, '['=Prior, ']'=Next, '?'=List]:
```

Beim Wechsel auf eine Message-Area wird folgende Meldung gelistet:

```
The MESSAGE Section
There are xxx messages in this area. The highest is #yyy
The last message you read was zzz
```

```
xx = Anzahl aller Messages in dieser Section
yy = letzte Mail (höchste verfügbare Nummer)
zz = letzte gelesene Mail in dieser Section
```

Message Areas

```
ABLE .. European Disabled Person Conference . English Echo
*AUSTROCHA .. Oesterr. Tratscharea ..... Deutsch Echo
*BAZAR ... Tausche, Verkäufe, Suche ..... Deutsch Echo
BINKLEY .. BinkleyTerm Support Conference ..... English Echo
*BTX ... Bildschirmtext der Post ..... Deutsch Echo
*CCC ... Chaos Computer Club Konferenz (Hacker Deutsch Echo
Message area [Area #, '['=Prior, ']'=Next, '?'=List]:
```

Fido Netmail Area - in diesem speziellen Area werden Mails, die an andere FidoNet-Systeme gesendet werden sollen, geschrieben. Da FidoNet ein weltweites Netzwerk ist, kann z.B. an einen Fido-Benutzer in England eine Mail geschrieben werden; diese wird automatisch vom System über das FidoNet zur richtigen Adresse gesandt. Dieses Area wird auch manchmal Matrix-Area genannt. Dieser Ausdruck wurde von Win Wagner III (Programmierer von Maximus) erfunden, da er aus verschiedensten Gründen die Bezeichnung Network ablehnt. Für weitere Informationen siehe nächstes Kapitel.

Next Message

Lesen der nächsten Mitteilung von der Stelle weg, an der man sich befindet. Wenn einmal N)ext eingegeben wurde, muß bei der nächsten Mitteilung nur noch die RETURN Taste gedrückt werden, um die nächste Mitteilung zu lesen. In so einem Fall erscheint ober dem Hauptmenue die Mitteilung "Press ENTER to read next message".

Previous Message

Lesen der Mitteilung mit einer Mitteilungsnummer kleiner als die derzeitige. Wenn einmal P)rior eingegeben wurde, muß zum Lesen der vorhergehenden Mitteilung wieder (ähnlich wie bei N)ext) nur mehr die RETURN Taste gedrückt werden. In diesem Fall erscheint ober dem Menue die Mitteilung "Press ENTER to read prior message".

Reply

Antwort auf eine bestehende Mitteilung. Der Empfänger der ursprünglichen Mitteilung wird übernommen. Außerdem wird ein Zeiger gesetzt, der darauf hinweist, daß die neu eingegebene Mitteilung eine Antwort auf das Original ist. Der Betreff kann geändert werden. Falls hier RETURN gedrückt wird, wird der alte Betreff übernommen und ein "Re:" (für REPLY) davorgestellt. Wenn Sie die Antwort nachher lesen, erscheint in einer der letzten Zeilen "This message is a reply to ####". Wobei "####" die Mitteilungsnummer der Originalmitteilung darstellt. Wenn Sie so einen Hinweis lesen, können Sie zwischen den zusammengehörigen Mitteilungen mit "+" und "-" vor und zurückblättern.

= - read_non-stop

Dieser Befehl dient dazu, alle Mitteilungen non-stop durchlaufen zu lassen. Dieser Befehl ist sehr praktisch, wenn man ein Protokoll mitschneidet, und das Protokoll dann off-line zu Hause gemütlich durchliest, damit man nicht den Streß der Telefonrechnung im Nacken sitzen hat. Dazu ist es aber empfehlenswert, More auf OFF zu schalten.

List messages

Dieser Befehl gibt eine Kurzübersicht über die Mitteilungen in diesem Area. Es werden Absender, Empfänger, Betreff und Mitteilungsnummer angezeigt.

| Msg# | From | To | Subject |
|------|-------------------|------------------|--------------------------------|
| 70- | Werner Illsinger | Robert Ruisz | Comment from Robert Ruisz |
| 71- | Werner Illsinger | Denis krebs | Comment from Denis krebs |
| 72- | Werner Illsinger | Hartmann Schindl | User |
| 73- | Werner Illsinger | Denis krebs | Comment from Denis krebs |
| 74- | Andreas Doerler | Werner Illsinger | Comment from Andreas Doerler |
| 75- | Wolfgang Koranda | Werner Illsinger | Comment from Wolfgang Koranda |
| 76- | Dieter Eschberger | Werner Illsinger | Comment from Dieter Eschberger |
| 77- | Werner Illsinger | Wolfgang Koranda | Comment from Wolfgang Koranda |
| 78* | Andreas Doerler | Werner Illsinger | Point-Adresse |
| 79* | Harold Ackermann | Werner Illsinger | Daily Report |
| 80* | Harold Ackermann | Werner Illsinger | Daily Report |

More [Y,n,=]?

In der ersten Spalte steht die Mittelungsnummer. Durch Eingabe dieser Nummer bei der Eingabeaufforderung im Message Menu, kann eine Mitteilung direkt gelesen werden. Das Sternchen nach einer Mitteilung, bedeutet, daß diese Mitteilung (noch) nicht gelesen wurde. Die nächste Spalte beschreibt den Absender. Bei Mitteilungen von Ihnen oder an Sie, wird Ihr Name, falls Sie ein ANSI-fähiges Terminalprogramm verwenden und einen Farbschirm besitzen, rot markiert. Die nächste Spalte beschreibt den Empfänger einer Mitteilung. In der letzten Spalte wird der Betreff (Subject) der Mitteilung angegeben.

Zero (Main) Menu

Verlassen der Message Section und Rückkehr zum Hauptmenue. Die Areanummer bleibt gespeichert. Wenn Sie nächstes Mal in die Message Section einsteigen, befinden Sie sich wieder im gleichen Area.

File Areas

Verlassen der Message Section und direkter Wechsel zum File Menu.

Offline Reader

Wechsel zum Offline Reader Menu. Dort können Sie Mitteilungsbereiche, die sie offline lesen möchten markieren und dann diese Mitteilungen downloaden. Siehe auch gesonderten Artikel in diesem Heft.

Goodbye

Logoff. Ausstieg aus dem System und beenden des Anrufes. Bewirkt das gleiche wie der Befehl im Main Menu. Sie können noch eine Mitteilung an den SYSOP hinterlassen.

Disconnect [Y,n,?=help]?

Leave a note to Werner Illsinger [y,N,?=help]? n

Kill message

Mitteilung löschen. Bitte benutzen Sie diesen Befehl, um alte, nicht mehr benötigte Mitteilungen zu löschen. Sie werden nach der Mitteilungsnummer gefragt. Nach der Eingabe der Mitteilungsnummer bekommen Sie eine kurze Mitteilung, daß diese Mitteilung gelöscht wurde.

Hurl (Move)

Mit diesem Befehl können Sie eine Mitteilung in ein anderes Area "heben". Die Mitteilung verschwindet aus dem Quellarea und erscheint unter einer anderen Nummer im Zielarea wieder. Sie müssen Mitteilungsnummer, Quellarea und Zielarea angeben.

Hurl which message ('=' for current)? =
Which area ('?'=list)? public

Hurling #82 from area PRIV to area PUBLIC...

Die erste Frage müssen Sie mit einer Mitteilungsnummer beantworten, oder Sie antworten mit =, was bedeutet, daß Sie die momentan aktuelle Mitteilung moven wollen. Die Nächste Frage ist nach dem Zielarea. Falls Sie den Namen des Areas nicht wissen, können Sie mit "?" eine Liste der Areas, die Ihnen zugänglich sind, anfordern.

- Forward (Copy);

Mit diesem Befehl können Sie eine Mitteilung in ein anderes Area kopieren, oder an einen anderen Benutzer eine Kopie senden. Die Mitteilung bleibt im Original erhalten und erscheint im Zielarea unter einer anderen Nummer nochmals.

Nach der Eingabe des Befehls "#" werden Sie, wie beim Befehl Hurl gefragt, welche Mitteilung Sie kopieren wollen. Die nächste Frage bezieht sich wieder auf das Zielarea. Dann müssen Sie aber, anders als beim Hurl den neuen Empfänger der Mitteilung eingeben. Sie können hier auch die Mitteilungsattribute (Privat etc.) noch ändern. Als Abschluß erhalten Sie wieder die Bestätigung, daß der Befehl ausgeführt wurde.

```
Forward which message ('=' for current)? =
Forward into which area number [<enter>=current, '?'=list]:
  PUBLIC: Öffentliche Mitteilungen ..... Deutsch Lokal
Msg#:  4 of  3          Pvt
From: Werner Illsinger      08.May.93 08:47:26
To:   Werner Illsinger      08.May.93 08:47:26
Subj: Testarossa
```

Enter message attributes ('?' for help) or press <enter> to continue.

Forwarded to Werner Illsinger at 2:310/1 (#4)

Eine weitergeleitete Mitteilung enthält in den ersten Zeilen der Mitteilung, von wem das Original stammt, und von wem die Mitteilung weitergeleitet wurde.

```
* Original: FROM.....Werner Illsinger (310/1)
* Original: TO.....Eduard Weiss (310/1)
* Forwarded by.....Maximus 310/1
```

Upload

Mit diesem Befehl besteht die Möglichkeit, eine Mitteilung in ein Messagearea upzuloaden. Falls Sie noch keinen Offline Reader besitzen, ist das sicher eine geldsparende Variante. Sie können Ihre Mitteilung vor dem Login verfassen und danach wie eine Datei rasch in die Mailbox übertragen.

Enter Message

Sie können eine Mitteilung an einen anderen Benutzer eingeben. Bei privaten Mitteilungen wird geprüft, ob der Empfänger eingetragener Benutzer des Systems ist.

Es stehen zur Editierung der Mitteilung 2 Arten von Editoren zur Verfügung:

Browse (Search)

Dieser Befehl ist sehr mächtig. Sie können damit aus bestimmten oder allen Areas bestimmte Mitteilungen suchen und anzeigen lassen, aber auch im QWK Format downloaden (Siehe auch Offline Reader). Wenn Sie diesen Befehl aufrufen, werden Sie zunächst gefragt, aus welchen Areas Sie Mitteilungen suchen.

BROWSE - Message search & retrieval

Which areas:

```
C)urrent area
T)agged areas (selected through T)ag command - default)
A)ll areas
Q)uit
Select:
```

Sie können hier zwischen

| | |
|--------------|---|
| Current Area | Momentan gewählter Bereich |
| Tagged Areas | Markierte Bereiche (Siehe Befehl Tag) |
| All Areas | Alle Bereiche, die Ihnen zur Verfügung stehen |

wählen. Als nächstes wird gefragt, welche Mitteilungen innerhalb der gewählten Bereiche angezeigt werden sollen:

Type of messages to show:

```
A)ll messages
N)ew messages (everything since last read - default)
Y)our mail (messages addressed to YOU)
S)earch (specify to/from/subj/body and keywords)
F)rom a specified msg# to the last message
Q)uit
?)help
```

Select:

Hier kann zwischen

| | |
|--------------|--|
| All messages | Alle Mitteilungen in den gewählten Bereichen |
| New messages | die von Ihnen noch nicht gelesen wurden |
| Your mail | Mitteilungen, die an Sie adressiert sind |
| Search | Suchen nach bestimmten Mitteilungen |
| From | Ab Mitteilungsnummer bis zum Ende |

Wenn Sie Search angeben, wird nochmals in ein Untermenü verzweigt:

```
Search where? (More than one letter may be entered.)
T)o field
F)rom field
S)ubject field
B)ody of message
?)help
Select:
```

Jetzt müssen Sie angeben, wonach Sie suchen wollen. Sie können nach

| | |
|---------|--|
| To | dem Empfänger der Mitteilung |
| From | dem Absender der Mitteilung |
| Subject | dem Betreff der Mitteilung |
| Body | Vorkommen eines Textes in der Mitteilung |

Suchen. Eine Mehrfachauswahl ist hier möglich (z.B. den Text Werner Illsinger im Absender, Empfänger suchen - damit würden Sie alle Mitteilungen herausfinden, die von einer bestimmten Person geschrieben oder an die Person adressiert sind). Als nächstes wird Ihnen jetzt noch angeboten, Ihren Suchstring UND oder ODER mit anderen Eingaben zu verknüpfen:

Maximus will search for messages containing:

```
`werner' in the to, from, or message body
```

```
L)imit search (with AND)
E)xpand search (with OR)
S)earch with these criteria
Q)uit search
```

Select:

Sie können sich also mit diesen Befehlen einen beliebigen Suchstring aufbauen. Mit Seach können Sie die Suche abschicken. Sie werden dann noch gefragt, wie die gefundenen Mitteilungen angezeigt werden sollen:

Display:

R)ead (show entire message: default)
L)ist (one per line)
P)ack (QWK format)
Q)uit

Select:

Read Mitteilungen gesamt nacheinander anzeigen
List Liste der Mitteilungen (wie Befehl List)
Pack QWK compatible Message Pakete zum Download

Tag Areas

Mit diesem Befehl können Sie bestimmte Areas, die Sie interessieren markieren. Wählen Sie dazu den Befehl Tag.

Select: t
Please enter the area to tag/untag.
Tag Area: [Area, '/'=list, '-'=delete all, '?'=help, <enter>=Quit]:

Sie können hier die Areanamen der Areas eingeben. Falls Sie die Areanamen nicht auswendig wissen, können Sie hier mit "/" eine Liste der Areas anfordern. Mit der Eingabe von Enter in einer leeren Zeile brechen Sie die Eingabe ab.

Wenn sie mit "/" eine Liste anfordern, wird vor den von Ihnen bereits markieren Areas ein Klammeraffe (@) angezeigt.

```
OE3 .. TELETEXT OE3 Inhalte..... Deutsch Echo
ORF .. TELETEXT ORF Programme ..... Deutsch Echo
ORFFILM .. TELETEXT ORF Spielfilme ..... Deutsch Echo
@OS2 .. IBM Operating System/2 (International) ..... English Echo
@OS2.AUS .. IBM Operating System/2 (Austria) ..... Deutsch Echo
@OS2.GER .. IBM Operating System/2 (Germany) ..... Deutsch Echo
@OS2APPS .. OS/2 Applikationssoftware ..... Deutsch Echo
OS2BBS .. OS/2 Bulletin Board Systems ..... Deutsch Echo
```

Dieser Befehl ist für den Befehl Browse und für den Offline Reader (Offline Reader Menu) relevant.

Change Message

Mit diesem Befehl kann eine bereits gespeicherte Mitteilung nochmals verändert werden. Der Message Editor wird nochmals aufgerufen und die betreffende Mitteilung in den Editor geladen. Sie können dann die Mitteilung abändern, als ob Sie sie gerade neu schreiben würden.

8.1. Line Editor

Dieser Editor ist ähnlich anderen Systemen ein einfacher, zeilenorientierter Editor (ähnlich EDLIN unter DOS). Der Editor hat einen eingebauten Word Wrap, daß heißt, Sie brauchen sich um das Zeilenende keine Gedanken zu machen. Der Editor stellt ein Wort, falls es nicht mehr in die Zeile passen sollte, automatisch in die nächste Zeile. Das Editieren des Textes wird durch Eingabe einer Leerzeile abgebrochen. Falls Sie in ihrem Text eine Leerzeile brauchen sollten, müssen Sie ein Leerzeichen in diese Zeile eingeben. Wenn Sie einen Text in diesen Editor mit Hilfe Ihres Terminalprogramms uploaden (z.B. PROCOMM), dann sollten Sie im Setup die Option *Expand Lines with Blanks* aktivieren. Damit wird verhindert, daß der Editor beim uploaden einer leeren Zeile abbricht. Nach dem Befehl E)nter Message in der Message Section erscheint folgendes Bild:

```
- TRASH: 310/1 Testarea fuer Points ..... Deutsch Echo
Msg#: 18 of 17
From: Werner J. Illsinger            08.May.93 14:03:38
To: Test                            08.May.93 14:03:38
Subj: Test
```

Die erste Zeile beschreibt, in welches Area die eingegebene Mitteilung geschrieben wird. In der zweiten Zeile wird angezeigt, daß die Mitteilung die Nummer 18 erhalten wird, da die letzte Mitteilungsnummer 17 ist. Weiters wird angezeigt, daß die Mitteilung von Werner J. Illsinger am 8.Mai 93 um 14:03:38 verfaßt wurde. Den Empfänger und Betreff der Mitteilung müssen Sie als nächstes eingeben. Das System prüft bei privaten Nachrichten, ob der Empfänger im System bekannt ist. Nachdem Sie mit Enter bestätigt haben, werden Sie aufgefordert den Nachrichtentext einzugeben:

Type in your message now. Press <enter> at the beginning of a blank line to end your message. Press <space> and then <enter> to insert a blank line in your message.

```
+-----+
1:
```

Sie können nun den Text der Mitteilung eingeben. Wenn Sie in einer leeren Zeile Enter drücken, dann gelangen Sie zum Editor Submenü:

```
EDIT:
Save Message    Abort Message    List Message    Edit Line
Insert Line    Delete Line    Quote message    Continue
To            From            Jsubject        ?help
Select:
```

Save Message

Mitteilung speichern. Erst mit diesem Befehl wird die Mitteilung gespeichert und bleibt erhalten. Dieser Befehl muß immer zum Aussteigen aus dem Editor verwendet werden, wenn die Mitteilung abgeschickt werden soll.

A - Abort Message

Mitteilung verwerfen und nicht abschicken. Dieser Befehl wird verwendet, um aus dem Editor auszusteigen und die Mitteilung nicht zu speichern. Die eingegebene Mitteilung ist nach diesem Befehl für immer verloren.

List Message

Zeigt Mitteilung zum Durchlesen nochmals an. Sie können die Mitteilung noch einmal lesen und dann eventuelle Fehler ausbessern.

Edit Line

Es kann eine Zeile nochmal editiert werden. Sie müssen die Zeile und die alte Textpassage eingeben. Dann werden Sie gefragt, womit sie die alte Textpassage ersetzen wollen.

Insert Line

Es kann zwischen zwei vorhandene Zeilen eine neue Zeile eingefügt werden.

Delete Line

Eine bereits eingegebene Zeile kann mit diesem Befehl wieder aus dem Text gelöscht werden. Sie werden nach der Zeilennummer der Zeile, die sie löschen wollen, gefragt.

Quote Message

Falls die Mitteilung, die Sie gerade in Bearbeitung haben eine Antwort (Reply) ist, können Sie mit diesem Befehl Teile aus der Originanachricht in Ihre Nachricht kopieren (Quoten). Diese Teile werden dann mit den Initialien des Absenders und einem ">" Markiert (z.B.: WI>).

Wenn Sie nun Q wählen, fragt Sie das System "Start quoting FROM line# ('?' displays message):" Sie können nun die nummer der erste Zeile, die sie kopieren wollen eingeben. Wenn Sie die Zeilennummer nicht kennen, was anzunehmen ist, dann können Sie sich die Originalmitteilung mit Hilfe des "?" Befehls anzeigen lassen.

Start quoting FROM line# ('?' displays message): ?

```
1: TG> Halloli,
2:
3: TG> Ich versteh' es nicht:
4: TG> Es schreibt mir einer eine Nachricht (hier im
5: TG> TRASH), ab da ist diese dann Online zu sehen. Wenn
6: TG> ich nun aber polle, bekomme' ich die Nachricht NICHT
7: TG> - und es dauert 1 bis 2 Tage, bis ich die Mail
8: TG> bekomme', das ist doch irgendwie widersinnig! :-{
9: TG> Warum werden die Mails, zumindest im TRASH-Area
10: TG> nicht gleich bzw. in der Nacht (aber halt taeglich)
11: TG> in die fuer mich
12: TG> bestimmten OUtbound-Files gepackt?
13:
14: TG> VIG,
15: TG>            Thomas
16:
17: TG> --- timEd/B8
18: TG> * Origin: Bisamberg Point (2:310/1.15)
Start quoting FROM line# ('?' displays message):
```

Sie können nun die Nummern der Zeilen leicht sehen. Geben Sie also die Nummer der ersten Zeile nach dem Prompt ein. Danach werden Sie nach der letzten Zeile des zu kopierenden Abschnittes gefragt:

Start quoting FROM line# ('?' displays message): 9
End quoting AT line#: 12

Nun wird der angegebene Teil in Ihre Nachricht kopiert und Sie können den Editervorhang mit Continue fortsetzen.

Continue

Nach dem bereits eingegebenen Text können weitere Zeilen eingegeben werden. Diese Zeilen werden dann an den bereits bestehenden Text angehängt.

To

Empfänger der Mitteilung ändern. Sie können, wenn Sie die Mitteilung bereits eingegeben haben, den Empfänger der Mitteilung nocheinmal ändern.

Subject

Sie können mit diesem Befehl den Betreff der Mitteilung nocheinmal ändern.

8.2. Maximus Full Screen Editor

Maximus war das erste Bulletin Board System, das seinen Benutzern die Vorteile eines echten Full Screen Editors zur Verfügung gestellt hat. Falls Sie im C)hange Setup dieses Feature eingeschaltet haben, gelangen Sie statt in den Zeileneditor in den Full Screen Editor. Dieser Editor ist Word-Star kompatibel. Er beinhaltet die grundlegenden Befehle von Word-Star und VT-100 (DEC-Terminals). Aus dem Editor kann man mit <CTRL>+<K><D> oder <CTRL>+<Z> aussteigen.

Die letzte Zeile des Full Screen Editors ist eine Statuszeile. Hier wird der Empfänger der Mitteilung, der Betreff und Zeile, Spalte, in der sich der Cursor befindet, angezeigt. Es ist ratsam, im C)hange Setup die Zeilenanzahl nocheinmal zu überprüfen, bevor Sie diesen Editor verwenden.

Befehlsübersicht über die Befehle des Full Screen Editors:

| Befehl | VT-100 | Ctrl | IBM-PC |
|----------------------------|---------|------|----------|
| Mitteilung speichern | ^z | ^k^d | Alt-S |
| Mitteilung verwerfen | Esc-Esc | ^k^q | Alt-X |
| Backspace | Bs | ^h | Bs |
| Zeichen löschen | Del | ^g | Del |
| Eine Zeile hinauf | Up | ^e | Up |
| Eine Zeile hinunter | Down | ^x | Down |
| Vorhergehende Seite | PgUp | ^r | PgUp |
| Nächste Seite | PgDn | ^c | PgDn |
| Cursor hinauf | Left | ^s | Left |
| Cursor rechts | Right | ^d | Right |
| Ein Wort nach links | --- | ^a | Ctl-Left |
| Ein Wort nach rechts | --- | ^f | Ctl-Rght |
| Zeilenanfang | Home | ^q^s | Home |
| Zeilenende | End | ^q^d | End |
| Toggle Einfügemodus | --- | ^v | Insert |
| Edit menu | --- | ^k^h | F10 |
| Bis zum Zeilenende löschen | --- | ^q^y | --- |
| Zeile löschen | --- | ^y | --- |
| Wort nach rechts löschen | --- | ^t | --- |
| Zeile neu aufbauen | --- | ^l | --- |
| Bildschirm neu aufbauen | --- | ^w | --- |
| Quote Ein/Aus | --- | ^k^r | <Alt-Q> |
| Vorhergehende 4 Zeilen | --- | ^r | <PgUp> |
| Nächste 4 Zeilen | --- | ^c | <PgDn> |
| Zeilen kopieren | --- | ^k^c | <Alt-C> |

Wenn Sie auf eine bereits bestehende Mitteilung antworten, dann können Sie Teile aus der Mitteilung in Ihre Antwort kopieren, um klarzustellen, auf welche Passage Sie sich beziehen. Dies wird in englisch "Quoted reply" genannt. Diesen Modus aktivieren Sie mit <ALT-Q>.

Sie können jeweils 4 Zeilen des Originals lesen, und diese optionell in Ihre Antwort kopieren. In der Originalmitteilung blättern Sie mit <PgUp> bzw. <PgDn>.

Sie können durch <Alt C> die im Anzeigefenster sichtbaren vier Zeilen in Ihre Mitteilung kopieren.

10. File-Section

Zusätzlich zu dem eben behandelten E-Mail System beinhaltet Maximus ebenfalls eine File Section. Solche Systeme haben Sie sicher schon gesehen, wenn Sie in anderen Mailboxen angerufen haben. Die File-Section bietet allerdings genau wie die E-Mail Section eine Reihe von zusätzlichen Möglichkeiten für den Benutzer. Vom Hauptmenue kommen Sie mit dem Befehl "F" in die File Section. Wenn Sie zum ersten Mal in die File Section einsteigen, werden Sie gefragt, in welchen Bereich Sie wechseln wollen:

File area [Area #, '['=Prior, ']'=Next, '?'=List]:

Sie können nun mit ? eine Liste der Areas anzeigen lassen. Zum heutigen Tag sind folgende Areas für einen User mit Userlevel *Worthy* verfügbar.

| File Areas | |
|------------|--|
| AUDIO | AUDIO Files (ADLIB etc.) |
| C | C-Dateien im Source Code |
| CT | CT-Magazine Diskettes |
| DBASE | DBASE, CLIPPER |
| DOBBS | Dr. Dobbs Journal Diskettes |
| DOS | DOS & OS/2 VDM Programme allgemein |
| DOSARC | DOS & OS/2 VDM (Kompri-) Archi- vierprogramme |
| DOSCOM | DOS Communications (Terminalprog,BTX,...) |
| DOSFIDO | DOS & OS/2 VDM FidoNet Software (BBS,Util's) |
| DOSFILE | DOS & OS/2 VDM File Utilities |
| DOSGAME | DOS & OS/2 VDM Games |
| DOSGRAPH | DOS & OS/2 VDM Graphikprogramme |
| DOSUTIL | DOS & OS/2 VDM File Utilities |
| DOSVIR | DOS & OS/2 VDM VIRUS Scanner |
| FIDODOC | FidoNet Documentations (FSC ...) |
| FIDONEWS | FidoNet Newspapers |
| GIF | Graphics Interchange Format Files |
| GIFGIRL | Graphics Interchange Format Girls |
| GIFPAINT | Erotical Paintings |
| GIFSWIM | Graphics Interchange Format Girls in Swimsuite |
| NANTUCK | Nantucket-Magazine Diskettes |
| NODELIST | FidoNet's Phonebook |
| NOVELL | Novell related files |
| OS2 | IBM's Operating System /2 allgemein |
| OS2ARC | OS/2 (Kompri-) Archi- vierprogramme |
| OS2COM | OS2 Communications |
| OS2DRV | OS/2 Drivers |
| OS2EDIT | OS/2 Editors, Browsers ... |
| OS2FDUT | OS/2 File and Directory Utilities |
| OS2FIDO | OS/2 FidoNet related stuff |
| OS2FIX | OS/2 Bug Fixes |
| OS2FONT | OS/2 Fonts |
| OS2GAME | OS/2 Games |
| OS2GNU | OS/2 GNU Files |
| OS2GRAPH | OS2 Graphik |
| OS2INFO | OS/2 Informations, Announcements, ... |
| OS2LAN | OS/2 LAN related files |
| OS2PRINT | OS/2 Printer Related Files |
| OS2PROG | OS/2 Programmers Area |
| OS2REXX | OS/2 REXX related files |
| OS2SYS | OS/2 System Utilities |
| OS2TEX | OS/2 EMTEX, LATEX |
| OS2UTIL | OS/2 Utilities |
| PCAD | PCAD Computer Aided Design f. Electronic |
| PCMAG | PC-Magazine Diskettes |
| SDNBUSI | SDNET Busines Applikations |
| SDNCOM | SDNET Communications Applikations |
| SDNDATA | SDNET Data Processing Applikations |
| SDNGAME | SDNET Games |
| SDNGRAP | SDNET Graphics Applikations |
| SDNLANG | SDNET Computer Languages |
| SDNMISC | SDNET Miscallanous |
| SDNOTHR | SDNET Others |
| SDNSYS | SDNET System applications |
| SDNTEXT | SDNET Editors / Text |
| SDNUTIL | SDNET Utilities |

| | |
|---------|---------------------------------------|
| SDNWORD | SDNET Word Processing |
| SDSMAX | FidoNet Maximus Software Distribution |
| TEXT | Textfiles, File listings etc. |
| WAV | WAV Files for MMPM/2 |
| WIN | MS Windows & IBM WIN-OS/2 Programme |

Wählen Sie nun ein Area. Sie bekommen nun das File Menu angezeigt:

File area TEXT ... Textfiles, File listings etc.

```
FILE:
Zero (Main) Menu . Message Areas... Offline reader . Area Change
Locate a file File_Titles New Files View text file
Tag (queue) files Download (receive) Upload (send) Statistics
Contents ?help Goodbye (log off)
Select:
```

Area Change

listet die File-Areas, die Ihnen zur Verfügung stehen. Jedes File Area hat ein anderes Thema. Es können immer wieder neue Areas dazukommen und andere wieder verschwinden.

Sie können an dieser Stelle entweder den Namen (z.B. TEXT,OS2) des gewünschten Areas eingeben, oder einfach Return drücken, um in das Area zurückzukommen, von wo aus Sie den Befehl eingegeben haben.

Statistics

Sie können hier nützliche Informationen über Ihren derzeitigen Anruf und auch statistische Informationen abrufen.

Your statistics for 08.May.93 15:03:46

```
TIME
Time on line, this call..... 60 minutes
Time remaining for this call. 30 minutes
Calls to date..... 10
FILES
UL (from you)..... 0 k-bytes
DL (to you)..... 0 k-bytes
DL available for today..... 6000 k-bytes
```

Offline Reader

Sie gelangen mit diesem Befehl direkt ins Offline Reader Menu zum downloaden Ihrer Messages.

Zero (Main) Menu

Zurück zum Hauptmenue

Message Areas

Mit diesem Befehl können Sie direkt in die Message Section wechseln. Sie brauchen keinen Umweg mehr über das Main Menu mehr machen.

New Files

Mit diesem Befehl wird eine Liste der neuen Dateien aller Areas angezeigt.

Locate a file

Ermöglicht Ihnen nach einer Datei in irgend einem Area zu suchen. Dieser Befehl durchsucht sowohl den Dateinamen als auch die Beschreibung nach dem angegebenen Teilstring. Wenn Sie dieses Kommando benutzen, dürfen keine Wild Cards (?,*) verwendet werden. Geben Sie einfach den Teil des Strings ein, nach dem Sie suchen und Maximus sollte die richtige Datei finden. Wenn eine Übereinstimmung gefunden wird, wird das File-Area, der File-Name und die Dateibeschreibung angezeigt.

Searching for `kassa'.

File area DOS ... DOS & OS/2 VDM Programme allgemein

```
KASSA.lzh 108594 08-21-87 kassabuch und girokonto fuer ibm pc/xt/at
bilanz04.zip 84311 10-20-90 buchhaltungsprogramm, bilanz, afa, KASSA etc
```

Located 2 matches.

Der Teilstring, nach dem Sie gesucht haben, wird, falls Sie einen Farbbildschirm verwenden und sie ANSI oder AVATRAR Darstellung gewählt haben gelb dargestellt.

FilesTitles

listet alle Files eines Areas mit Kurzbeschreibung. Anders als der vorherbehandelte Befehl "L" werden hier nur die Dateien in einem Area angezeigt. Der Befehl "F" gibt ein komplettes Listing des Dateinamens, der Dateigröße, Datum und Dateibeschreibung aus. Zusätzlich werden

noch weitere Hinweise, Überschriften usw., die vom Sysop hinzugefügt worden sind, angezeigt.

Select: f

Files: ["*" =new, <enter>=all, or type a partial filename]:

DOS

===

Druckerutilities

```
CURSIVE.LZH 17824 04-15-89 Utility um Kursivschrift zu erzeugen (C-Source)
DRUCKTST.LZH 44657 11-16-88 International Printer Standard Drucktest
DRUCKER.LZH 152915 03-07-89 Echt starkes Druckerprogramm
SIDEWAYS.ZIP 112547 09-13-90 druckt ASCII-Files auf A4-quer
EGA-EPSON.ASM 18304 03-09-88 EGA Hardcopy's auf EPSON Printer
HCY_9_24.LZH 113128 03-24-88 Screendump fuer 9/24-Nadel-Drucker+DOC (Epson)
SETSWIFT.LZH 14534 10-12-90 Einstellung Citizen Swift 24. (+Maus)
```

Wenn anstelle der Dateigröße "missing" angezeigt wird, so bedeutet das, daß diese Datei derzeit auf Platte nicht verfügbar ist. Zusätzlich gibt es noch den Stern "*" vor dem Datum. Dieser bedeutet, daß diese Datei seit Ihrem letzten Anruf neu hinzugekommen ist.

Sie können auch innerhalb eines Areas nach einer Datei suchen, wenn Sie nach F einen Teil des Dateinamens oder der Beschreibung angeben (wie bei Locate)

Select: f kassa

Searching for `kassa'.

```
KASSA.lzh 108594 08-21-87 kassabuch und girokonto fuer ibm pc/xt/at
bilanz04.zip 84311 10-20-90 buchhaltungsprogramm, bilanz, afa, KASSA etc
```

Located 2 matches.

Goodbye

(Logout) wie in der Main-Section beschrieben. Sie können mit diesem Befehl aus dem Mailboxsystem aussteigen. Außerdem werden Sie gefragt, ob Sie einen Kommentar an den Sysop hinterlassen wollen.

View text file

Der Inhalt eines ASCII-Files (nur TEXT !) kann gelesen werden. ASCII-Dateien erkennt man meistens an der Erweiterung ".DOC" oder ".TXT". Dieser Maximus Befehl arbeitet ähnlich dem DOS-Befehl "TYPE".

Tag (queue) files

Mit dem Befehl Tag können Sie sich Programme oder Dateien zum Download vormerken. Sie können diese Dateien mit Tag markieren. Beim Download haben Sie dann die Möglichkeit alle markierten Dateien auf einmal downloaden.

Upload

Ein oder mehrere Files können zum System übertragen (gesendet) werden. Dieser Befehl bewirkt das genaue Gegenteil von Download. Die Möglichkeit, Files zu übertragen, ist zeitlich begrenzt durch das Logon-Limit (siehe 'Statistics', je nach Zugriffsstufe). Bei verschiedenen Datei-Transfer-Protokollen sind auch Wildcards in File-Namen möglich, Beispiele: Filename: *.BAS ein oder mehrere BASIC-Files werden übertragen, Filename: INFO.* z.B. INFO.TXT, INFO.DOC, INFO.BAS werden übertragen, Upload ist nicht in jedes File-Area möglich. Um ein Upload Kommando auszuführen, müssen Sie Maximus folgende Befehle geben:

- 1) Den Befehl Upload aufrufen
- 2) Das File-Transfer-Protocol angeben (soferne kein Default Protokoll eingestellt wurde)
- 3) Dateinamen angeben
- 4) Eine sinnvolle Dateibeschreibung eingeben

Sie können alle diese Eingaben natürlich auch gestapelt, (hintereinander in einer Zeile) wie alle anderen Maximus-Kommandos eingeben.

Select: U

Select a file protocol.

X = XMODEM

Y = YMODEM

Z = ZMODEM

S = SeaLink

.

.

.

Q = Quit File Transfer

Nach der Auswahl des File-Transfer Protokolls sehen Sie folgende Zeile:

```
Begin sending now, or hit <Ctrl-X> several times to cancel.
```

Wenn Sie diesen Prompt am Bildschirm sehen, können Sie beginnen, die Datei zu senden (z.B. Bei Procomm oder Telix müssen Sie die PgUp Taste drücken, die Nummer des Protokolls eingeben, den Dateinamen angeben). Die Übertragung sollte bei den gängigen Terminalprogrammen vollautomatisch vor sich gehen. Sie sehen meistens eine Anzeige, wieviele Bytes bereits übertragen sind, usw.

Falls Sie aus irgend einem Grund die Übertragung abbrechen wollen, drücken Sie einfach 2x Ctrl + "X". Die Übertragung wird dann nach kurzer Zeit abgebrochen.

Wenn die Übertragung beendet ist, bittet Sie Maximus die Datei, die Sie gerade gesendet haben, zu beschreiben. Diese Frage müssen Sie beantworten (Ein CR alleine wird ignoriert). Geben Sie bitte eine kurze aber prägnante Beschreibung des Programms, das ist der einzige Weg, wie andere Benutzer auf den ersten Blick erkennen können, was in Ihrer Datei enthalten ist. Sie müssen in dieser Beschreibung kein Datum angeben. Das Datum wird von Maximus automatisch der Beschreibung vorangestellt.

Von Zeit zu Zeit kommt es vor, daß sich bei der Übertragung Probleme ergeben. Diese Probleme äußern sich in einer großen Anzahl von Übertragungsfehlern. Meistens rühren diese Probleme von schlechten Telefonleitungen her. Falls solche Probleme auftreten, legen Sie bitte auf, und rufen sie bitte noch einmal an. Vielleicht bekommen Sie dann eine bessere Leitung. Wenn Ihre Übertragung nicht richtig beginnt, könnte es sein, daß Sie ein falsches Übertragungsprotokoll verwenden. Sie und Maximus müssen das gleiche Übertragungsprotokoll verwenden (Die gleiche Sprache sprechen), damit eine Übertragung entstehen kann.

Download

Ein oder mehrere Files können zum Benutzer (EMPFANGEN) übertragen werden; die Möglichkeit, Files zu übertragen, ist zeitlich und durch eine bestimmte Anzahl von kBytes begrenzt (je nach Zugriffslevel) Download mehrerer Files hintereinander ist, je nach Protokoll, wie bei 'Upload' möglich. Dieses Kommando arbeitet grundsätzlich genauso wie der Befehl Upload, darum wird hier nur ein kurzer Überblick gegeben. Bitte lesen Sie für Details auch die Beschreibung des Befehls Upload.

Available protocols:

```
+-----+
|X)modem |
|1)K-Xmodem |
|Z)modem |
|S)EALink |
|T)elink |
|Q)uit |
+-----+
```

Select: z

Type '/q' on a blank line to abort download. Type '/e' to edit the download list. Type '/g' to start the download and log off afterwards. For a normal download, simply press <enter>.

File(s) to download (#1):

Sie haben mit dem Befehl Tag die Möglichkeit, sich Dateien für den Download vorzumerken. Sie können dann die Liste der Vorgemerkten Dateien mit /e statt eines Filenames editieren. Wenn Sie nach dem Download gerne Logoff machen würden (weil sie nicht die ganze Zeit während Ihr Terminalprogramm downloadet) vor dem Bildschirm sitzen wollen, können Sie als letzten Dateinamen /g (für Goodbye) eingeben. Dann werden Sie automatisch nach dem Download des letzten Files abgemeldet.

Einige Anmerkungen zum Speicherformat der Dateien: Eine große Anzahl aller abrufbaren Files ist komprimiert gespeichert. Diese Art der Speicherung ist sehr platzsparend (bis zu 80 %), außerdem wird dadurch die Datenübertragungszeit drastisch verkürzt und die Telefonrechnung verringert. Im Area DOSARC (für DOS) und OS2ARC (für OS/2) gibt es viele verschiedene Komprimier und Entkomprimierprogramme.

Wenn Sie Ihr Zeit-Limit erreicht oder überschritten haben, können Sie sich frühestens am nächsten Tag wieder einloggen. Alle Versuche, sich vor Ablauf dieser Frist einzuloggen, werden vom System abgebrochen.

Goodbye (Logout)

Wie in Main-Section. Sie haben Mit diesem Befehl die Möglichkeit direkt aus dem File-Menue aus dem System auszusteigen. Sie werden noch gefragt, ob Sie einen Kommentar an den Sysop hinterlassen wollen.

Contents

Der Inhalt von komprimierten Dateien (z.B. ARC) wird auf dem Bildschirm angezeigt. Dieser Befehl ist sehr nützlich, denn unter den Dateinamen der ARC-Dateien kann man sich oft nicht sehr viel vorstellen, darum ist es nützlich, eine Datei mit diesem Befehl zu untersuchen, bevor man sie von der Mailbox downloadet. Das ARC Format ist ein komprimiertes Datenformat. Um diese Dateien nach dem Downloaden wieder ins lesbare Format zu bringen, sind entweder die Datei ARC.EXE oder PKXARC.EXE erforderlich. Für entsprechende Programme sehen Sie für DOS in der AREA DOSARC, für OS/2 in der Area OS2ARC nach.

10.1. Dateitransferprotokolle:

Dateitransferprotokolle (engl. File-trasferprotocol) dienen dazu, Dateien fehlerfrei über die Telefonleitung zu übertragen. Nur mit den Paket-orientierten Protokollen (ZMODEM, YMODEM, SEALINK, TELINK, KERMIT....) ist eine fehlerfreie Datenübertragung möglich. Sie sehen manchmal bei der Benutzung von Mailboxen sinnlose Zeichenfolgen auf dem Bildschirm. Diese Zeichenfolgen stammen von Übertragungsfehlern über die Telefonleitung. Dateitransferprotokolle bilden nun Prüfsummen für übertragene Pakete, die auf der Gegenseite wieder berechnet werden und mit der übertragenen Prüfsumme verglichen werden. Ist die Prüfsumme nicht identisch, wird das Paket nochmals gesendet.

Terminalprogramme für PC-DOS oder OS/2, die einige der oben genannten Protokolle unterstützen sind über den PCC-TGM zum Selbstkostenpreis (DSK-346,347,348) zu beziehen.

Die Auswahl der Übertragungsart richtet sich nach Ihrem vorhandenen Programm, im Zweifelsfall lassen Sie sich das Hilfsmenue auflisten.

Z - Zmodem - Protokoll. Sie können mehrere Dateinamen mit Wildcards (*,?) angeben. Dieses Protokoll ist das schnellste der derzeit verfügbaren Protokolle und wird empfohlen, falls Ihr Terminalprogramm ZMODEM integriert hat.

T - TELINK oder MINITEL Protokoll. Telink ist eine verbesserte Version des XMODEM Protokolls. Auch hier können Sie mehrere Dateinamen mit Wild Card angeben. Dieses Protokoll wird für die Datenübertragung mit dem Terminalprogramm PROCOMM empfohlen.

X - XMODEM Das älteste aber auch langsamste Protokoll derzeit. Es wird aber von sehr vielen Terminalprogrammen angeboten. Falls Sie Ihr Terminalprogramm weder ZMODEM noch TELINK kann, verwenden Sie bitte XMODEM. XMODEM kann nur eine Datei übertragen. Der Dateiname muß also genauso angegeben werden, wie er im Verzeichnis (Abrufbar mit "F") steht.

S - SeaLink Dieses Protokoll wird von den SeaDog-Boxen zur Kommunikation untereinander verwendet, wird aber von sehr wenigen Terminalprogrammen angeboten. Dieses Protokoll ist ebenfalls sehr schnell (2. nach ZMODEM).

10.3. Public Domain Software/Shareware

Es gibt eine Vielzahl von Programmen, die Public Domain sind. Public Domain Programme haben eines gemeinsam: Man kann sie in keinem Software-Geschäft kaufen. Diese Programme werden von Computer-Enthusiasten und Software-Ingenieuren für ihre eigenen Zwecke oder für andere Computerbenutzer geschrieben. Dadurch unterscheidet sich auch die Qualität der Programme sehr stark, denn wie ein Programm dann letztendlich funktioniert, hängt stark von den Fähigkeiten des Autors ab. Es ist nicht unüblich, in Public-Domain Sammlungen bessere und für den gegebenen Zweck besser geeignete Programme zu finden, als in den Regalen von Computergeschäften. Das Maximus-System ist zur Unterstützung und Verbreitung von Public Domain Software geschrieben worden und ist selbst Shareware.

In Österreich ist es besonders wichtig, die Verbreitung von Public Domain Software zu fördern, da österreichische Computerhändler und

auch einige "Non Profit Vereinigungen" anscheinend noch immer nicht verstanden hat, was der Autor solcher Programme mit "kommerzieller Nutzung" von Programmen gemeint hat. Diese Software-Händler "verkauften" Public Domain Software zu sehr stolzen (Selbstkosten-Preisen).

HINWEIS:

Alle von der Mailbox His Masters Voice abrufbaren Programme dürfen nicht gewerblich genutzt werden und sind ausschließlich für private Zwecke zu verwenden oder weiterzugeben. Jede andere Nutzung kann vom Urheber bzw. Autor des Programmes strafrechtlich verfolgt werden.

Die Copyright Bestimmungen des oder der Autoren sind in jedem Fall zu beachten und einzuhalten.